

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN


PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 08 DEC 2004

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 0000053819		WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08037		Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 23.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK D21H23/18			
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al.			
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.</p>			
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>			
Datum der Einreichung des Antrags 21.01.2004		Datum der Fertigstellung dieses Berichts 07.12.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465		Bevollmächtigter Bediensteter Naeslund, P Tel. +49 89 2399-8614	



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08037

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-9

Nein: Ansprüche Keine

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche Keine

Nein: Ansprüche 1-9

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche 1-9

Nein: Ansprüche Keine

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US-A-6 103 065 (HUMPHREYS HARRY NELSON ET AL) 15. August 2000 (2000-08-15)
- D2: US-A-5 266 164 (NOVAK ROBERT W ET AL) 30. November 1993 (1993-11-30)
- D3: US-B-6 238 521 (MALTESH CHIDAMBARAM ET AL) 29. Mai 2001 (2001-05-29)
- D4: EP-A-0 017 353 (ALLIED COLLOIDS LTD) 15. Oktober 1980 (1980-10-15)

1. Dokument D1 (siehe Ansprüche 1-4; Beispiele 1,2) zeigt ein Verfahren zur Herstellung von Papier durch Scheren des Papierstoffes, Zugabe eines Mikropartikelsystems aus einem kationischen Polymer und einer feinteiligen anorganischen Komponente zum Papierstoff nach der letzten Scherstufe vor dem Stoffauflauf, Entwässern des Papierstoffes unter Blattbildung und Trocknen der Blätter wobei man als kationische Polymere des Mikropartikelsystems u.a. DADMAC verwendet. Die kationische Polymere weisen ferner eine Molmasse im Bereich mindestens 500 000 Dalton (implizit) wie auch eine Ladungsdichte im Bereich höchstens 4,0 meq./g ("less than 4.0 Meq.") auf.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich durch nicht mehr von der Gesamtlehre der D1, als dass das eingesetzte Mikropartikelsystem frei von Polymeren mit einer Ladungsdichte von mehr als 4 meq./g ist; Gemäss D1 wird (auch) zwingend kationische Polymere (vgl Punkt a) mit einer Ladungsdichte von mehr als 4 meq./g eingesetzt. Das Weglassen einer Komponente wäre jedoch nach diesseitiger Meinung naheliegend für den Fachmann der das Verfahren nach D1 optimieren werden soll. Es muss davon ausgegangen werden, dass nicht mehr Komponente zugesetzt wird als für den erstrebten Effekt (FP-Retention) notwendig ist. Im übrigen kann auch kein überraschender Effekt gegenüber D1 in dieser Hinsicht aus den Beispielen der vorliegenden Anmeldung hergeleitet werden.

Daher fehlt es dem Anspruch 1 an erfinderischer Tätigkeit; Art. 33(3) PCT.

2. Auch die Merkmale der abhängigen Ansprüche scheinen im wesentlichen aus der D1 bekannt zu sein (Art. 33(3) PCT). Im jeden Fall wenn die übrigen im Recherchenbericht zitierten Dokumente, insbesondere D2 (siehe Spalte 5, Zeile 34-42), D3 (siehe Zusammenfassung) und D4 (siehe Seite 7, Zeile 20-Zeile 27; Tabellen 1,2; Beispiel 7; Ansprüche 1,2) herangezogen werden, stellt sich heraus, dass diese Merkmale sich nur auf gewöhnliche, dem Fachmann auf dem Gebiet schon längst bekannte Maßnahmen/Mittel, beziehen (Art. 33(3) PCT).
3. Die industrielle Anwendbarkeit dürfte offensichtlich sein (Art. 33(4) PCT).
4. Die Dokumente D2 und D3 sollten ebenfalls, in der nationalen/regionalen Phase, in der Beschreibung erwähnt werden.